

„Mit **digiOnko** etablieren wir ein integratives Konzept einer personalisierten Präzisionsmedizin, um Brustkrebs vorzubeugen und die Früherkennung, Therapie und Rückfallvermeidung zu verbessern. **digiOnko** bietet einen echten Mehrwert, um die Lebensqualität betroffener Frauen messbar zu steigern.“

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Projektleiter
Direktor der Frauenklinik,
Universitätsklinikum Erlangen

Kontakt

Projektleitung

Prof. Dr. med. Peter A. Fasching
Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Universitätsklinikum Erlangen – Frauenklinik
Universitätsstraße 21–23
91054 Erlangen

Projektkoordination

Priv. Doz. Dr. rer. nat. habil. med. Hanna Hübner
Universitätsklinikum Erlangen / Frauenklinik
Universitätsstraße 21/23
91054 Erlangen

Wir freuen uns, Ihnen allgemeine oder individuelle Fragen beantworten zu können und vermitteln darüber hinaus auch Kontakte zu weiteren professionellen Ansprechpartner:innen.

fk-digiOnko-pm@uk-erlangen.de



Für mehr Informationen
besuchen Sie unsere Webseite:
www.digionko-bayern.de



Gefördert durch:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Projektpartner

Gesundheitsversorgung

**Uniklinikum
Erlangen**



Krankenhaus
St. Josef
Kooperations- und
Lehrkrankenhaus der
Universität Regensburg

**Uniklinikum
Würzburg**



Frauenklinik
und Poliklinik



Universitäten



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Friedrich-Alexander-Universität
Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaftliche Fakultät



Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie



Friedrich-Alexander-Universität
Technische Fakultät

Maschinelles Lernen, Mustererkennung



Industrie



Mit digitaler Medizin gegen Brustkrebs

Das Projekt „digiOnko“ richtet sich an alle Frauen und Patientinnen, die sich über Brustkrebsvorsorge und -früherkennung sowie über Therapie und Nachsorge informieren wollen.

Illustrationen: wünschdesign



digiOnko

Prävention, Früherkennung, Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs

Das Projekt „digiOnko“ richtet sich an alle Frauen und Patientinnen, die sich über die Themen Brustkrebsvorsorge und -früherkennung sowie Therapie und Nachsorge informieren möchten. **digiOnko** bietet hierbei einen echten Mehrwert, um die Lebensqualität betroffener Frauen messbar zu steigern.

Wie unterstützt digiOnko Frauen?



Das digitale Vorbeugungsprogramm Entstehung von Brustkrebs früher erkennen

Im Rahmen eines Vorbeugeprogramms können sich Frauen mit dem „**digiOnko Präventionsmobil**“ über Prävention und Früherkennung von Brustkrebs und anderen Krebsarten informieren und weiteres Material erhalten. Darüber hinaus erfahren Frauen mehr über innovative Früherkennungsmaßnahmen, wie z.B. die Analyse der Ausatemluft oder des Speichels. Diese könnte bereits Hinweise auf die mögliche Entstehung von Krebserkrankungen liefern. In einem persönlichen Beratungsgespräch können dann weitere Früherkennungs- oder individuelle Präventionsmaßnahmen empfohlen werden. Außerdem wird gemeinsam herausgefunden, ob eine Teilnahme an einer Studie in Frage kommt. Digitale Zusatzangebote sorgen für eine individuelle und perfekt abgestimmte Betreuung.



Digital Home Healthcare Center Medizinische Daten zu Hause verfolgen

Digitale medizinische Versorgung, Überwachung und Diagnostik zu Hause erhöhen die Lebensqualität von an Brustkrebs erkrankten Frauen. Arztbesuche werden reduziert und gleichzeitig wird die Sicherheit bei Therapien mit Nebenwirkungen in der häuslichen Umgebung erhöht. Die Digitalisierung der Medizin und der technische Fortschritt bei medizinischen Geräten machen es möglich, zu Hause diagnostische Aufgaben wie erfassen von EKG, Schlafqualität, Nebenwirkungen und Blutwerten u.a. durchzuführen.



Health Apps Digitale Begleiter unterstützen den Alltag

Digitale Anwendungen für Mobiltelefone ergänzen Brustkrebsvorsorgemaßnahmen und die bereits hohe Qualität der Versorgung. Im Rahmen von **digiOnko** entstehen digitale Anwendungen für Handynutzerinnen. Hier können Frauen Tipps für einen gesunden Lebensstil erhalten und so bereits einen wertvollen Beitrag zur eigenen Brustkrebsprävention leisten. Darüber hinaus gibt es Anwendungen, um eventuelle Nebenwirkungen der Therapie oder körperliche und seelische Veränderungen im Alltag zu erfassen. Sie dienen der Therapiebegleitung, dokumentieren den individuellen Gesundheitszustand langfristig und sichern eine enge Kommunikation zwischen Arzt und Patientin.



Künstliche Intelligenz Präzisere Vorsorge und bessere Vorhersagen für Behandlungserfolg

Mit Hilfe der Digitalisierung werden Daten, z. B. Bilddaten, computergestützt gesichtet und auf Auffälligkeiten, wie z. B. verändertes Gewebe, überprüft. Die Digitalisierung ermöglicht es, schneller und präziser vorzugehen und auch kleinste Abweichungen zu erkennen, die sonst nur schwer wahrnehmbar sind. In **digiOnko** werden vorhandene Patientendaten analysiert, um Muster, Regelmäßigkeiten oder Abweichungen zu erkennen und zu kategorisieren. Künstliche Intelligenz zur Analyse von bereits vorhandener und neu erhobener Daten bietet eine große Chance, die Qualität der Versorgung zu kontrollieren und zu verbessern und möglicherweise bisher unerkannte Zusammenhänge zu entdecken.



Sensible Daten Datenschutz

Jede Frau entscheidet selbst über die Verwendung Ihrer Daten zu Forschungszwecken. Durch **digiOnko** und die Bereitschaft zur Datenspende können Betroffene etwas für sich selbst, aber auch für andere Frauen tun und leisten somit einen wertvollen Beitrag für die Krebsforschung.